

**Interreg**



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Spolufinancováno  
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

# Workshop o oběhovém hospodářství a skládkování Žitava-Liberec 2024

## Kreislaufwirtschafts- und Deponieworkshop Zittau-Liberec 2024



# Regulierung von Kunststoffen - Regulierungsansätze auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene

**Prof. Dr. Anja Hentschel**  
**29.10.2024**



# Plastik und Recht

- Noch kaum reguliert, weil
  - ungenügende Kenntnis über Einträge und Eintragswege in die Umwelt
  - ungenügende Kenntnis über Verbleib
  - ungenügende Kenntnis über Verhalten in der Umwelt
  - ungenügende Kenntnis über Schädlichkeiten
  - ...
- Aber: Die Daten werden besser und Lücken schließen sich langsam.
- Folge:
  - Der Gesetzgeber widmet sich mehr und mehr dem Thema Kunststoff auf unterschiedlichen Governance-Ebenen.

# Status Quo - Viele verstreute Einzelregelungen

- Europäisch geprägt
- Vielfach durch Richtlinien (mit und ohne Entscheidungsspielraum für die Mitgliedstaaten)
- Oft sehr beschränkter Anwendungsbereich



# Die Internationale Ebene

- Basler Übereinkommen (2021):
  - Ergänzung der Anlagen II, XIII und IX zu Kunststoffabfällen
  - Besondere Anforderungen an den Export → Notifizierungspflicht
    - Mischung von verschiedenen Arten von Kunststoffen (Code Y48)
    - Separate gesammelte Flaschen und andere Hohlkörper (Code Y48)
    - Kunststoffabfälle mit anderen Abfällen wie Papier, Metall, Holz usw. vermischt (nicht gelistet)
    - Kunststoffabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten (A3210)
- UNEA (2022): Vertrag gegen Plastikverschmutzung (bezogen auf den gesamten Lebenszyklus von Kunststoffen) bis 2024
  - mit besonderem Augenmerk auf die Meeresumwelt

# Globaler Plastikvertrag



2022

- First Session 12/2022  
Uruguay
- Second Session 6/2023  
Frankreich
- Third Session 11/2023  
Kenia
- Fourth Session 4/2024  
Kanada
- Fifth Session 11/2024  
Korea



2025

## Inhalte



Nachfrage bremsen  
Stabilisierung des  
Primärkunststoff-  
verbrauchs unter  
Niveau von 2020

Design for circularity  
Reduzierung der  
Kunststoffintensität  
um 30% von 2020 an

Recyclingquote erhöhen  
Vervierfachung der  
weltweiten Kunststoff-  
Recyclingrate auf 42%

Schließen von  
Eintragswegen in die  
Umwelt  
Vermeidung von  
Kunststoff-Leckagen

...



# Die Europäische Ebene – Politische Vorgaben

- Kunststoffstrategie (2018) – Auswahl
  - Stärkung des Kunststoffrecyclings (mehr getrennte Sammlung)
  - Auslaufen des Exports von Kunststoffabfällen
  - Verbot absichtlich beigefügter Mikroplastikpartikel
  - Kennzeichnungen und Standards für bioabbaubare Kunststoffe
- Green Deal (2019) – Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (2020)
  - verbindliche Anforderungen an Rezyklatanteile sowie Maßnahmen zur Abfallreduzierung
  - Maßnahmen gegen Mikroplastikeinträge
  - Anforderungen an Beschaffung, Kennzeichnung und Verwendung biobasierter, biologisch abbaubarer oder kompostierbarer Kunststoffe
- EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“ (2021)
  - bis 2030 Reduktion von Mikroplastik in der Umwelt um 30 %

# Die Europäische Ebene – rechtliche Umsetzung

- „Plastiktüten-Richtlinie“ 2015
  - Verbot von Plastiktüten oder entgeltliche Abgabe
- „Einwegkunststoff-Richtlinie“ 2019
  - Verbote bestimmter Produkte, Vorgaben zur Verbrauchsminderung, Anforderungen an Produktgestaltung (z.B. Informationen) und Kostentragung



# Die Europäische Ebene – Rechtliche Umsetzung

- Beschränkung von Mikroplastik in Produkten (REACH)
  - **Ziel:** Vermeidung der Freisetzung von 500 000 Tonnen Mikroplastik über einen Zeitraum von 20 Jahren
  - **Mittel:** Verbot absichtlich beigefügter Mikroplastikpartikel
  - **Erfasste Produkte:** Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Kosmetika, Haushalts- und Industriereiniger, Reinigungsmittel, Farben, Kunstrasenplätze, etc.
  - **Inhalt:** Definition von Mikroplastik, die unter anderem auf Größe, Löslichkeit und biologischer Abbaubarkeit beruht
  - **Inkrafttreten:** 17. Oktober 2023
  - **Aber:** Lange Übergangsfristen (bis 12 Jahre)

# Die Europäische Ebene – Rechtliche Umsetzung

- „Politischer Rahmen“ für biobasierte, bioabbaubare und kompostierbare Kunststoffe (2022/2023)
  - Definition u. a. geeigneter Anwendungen für diese Kunststoffe
  - Kriterien für Angaben, die zu diesen Kunststoffen gemacht werden sollen
- EU-Verpackungs-Verordnung (2025/2026)
  - EU-Richtlinie wird durch EU-Verordnung ersetzt
- Maßnahmen zur Reduzierung von unbeabsichtigt freigesetztem Mikroplastik aus Reifen, Textilien und Kunststoffgranulat
  - Verordnungsentwurf für Kunststoffgranulat (4/2024)
  - Euro-7-Verordnung für Mikroplastikabrieb von Reifen (4/2024)
  - Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (Textilien) (7/2024)



# Die Europäische Ebene – Rechtliche Umsetzung

- Weitere EU-Rechtsvorschriften (nicht abschließend)
  - Abfallrahmenrichtlinie
  - Richtlinie über die Behandlung kommunaler Abwässer
  - Richtlinie über Klärschlamm
  - Trinkwasserrichtlinie
    - Ab 2025 Beobachtung von Mikroplastik bei der Risikobewertung der Trinkwasserqualität
  - Richtlinie über die Luftqualität
  - Richtlinie über Industrieemissionen
  - .....





# Nationale (deutsche) Ebene

- EU-Verordnungen gelten unmittelbar und direkt
- EU-Richtlinien sind in nationales Recht umzusetzen
- Daneben kaum eigene (rechtliche) Aktivität, aber
  - Einwirken auf europäischer Ebene bei der Überarbeitung der Richtlinien
  - Intensive Mitarbeit in Normungsgremien
- Existierende nationale Regelungen
  - Verpackungsgesetz
  - Einwegkunststoff-Verbotsverordnung
  - Kunststoff-Fondsgesetz
  - Düngemittelverordnung
    - Reduktion der Bezugsgröße für Fremdbestandteile aus Kunststoff
    - Trennung von Verpackung und Lebensmittelresten ....





# Fazit

- Bisher:
  - Lückenhafter und an wenigen Produkten orientierter Rechtsrahmen
  - Nicht aufeinander abgestimmter Rechtsrahmen
- Zukunft:
  - Zielerreichung auf EU-Ebene erfordert umfangreiche und umfassende rechtliche Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen
  - Orientierung an einem ganzheitlichen und abgestimmten umfassenden Ansatz zur Vermeidung des Kunststoffeintrags in die Umwelt
  - Ein globaler Plastikvertrag ist wichtig, aber nur zielführend, wenn er strenge und ambitionierte Vorschriften enthält





# Kontakt

Prof. Dr. Anja Hentschel  
Professur für Umwelt- und Energierecht



Hochschule Darmstadt  
64295 Darmstadt  
Tel.: 0049 (0) 6151 – 16 37942

[anja.hentschel@h-da.de](mailto:anja.hentschel@h-da.de)

